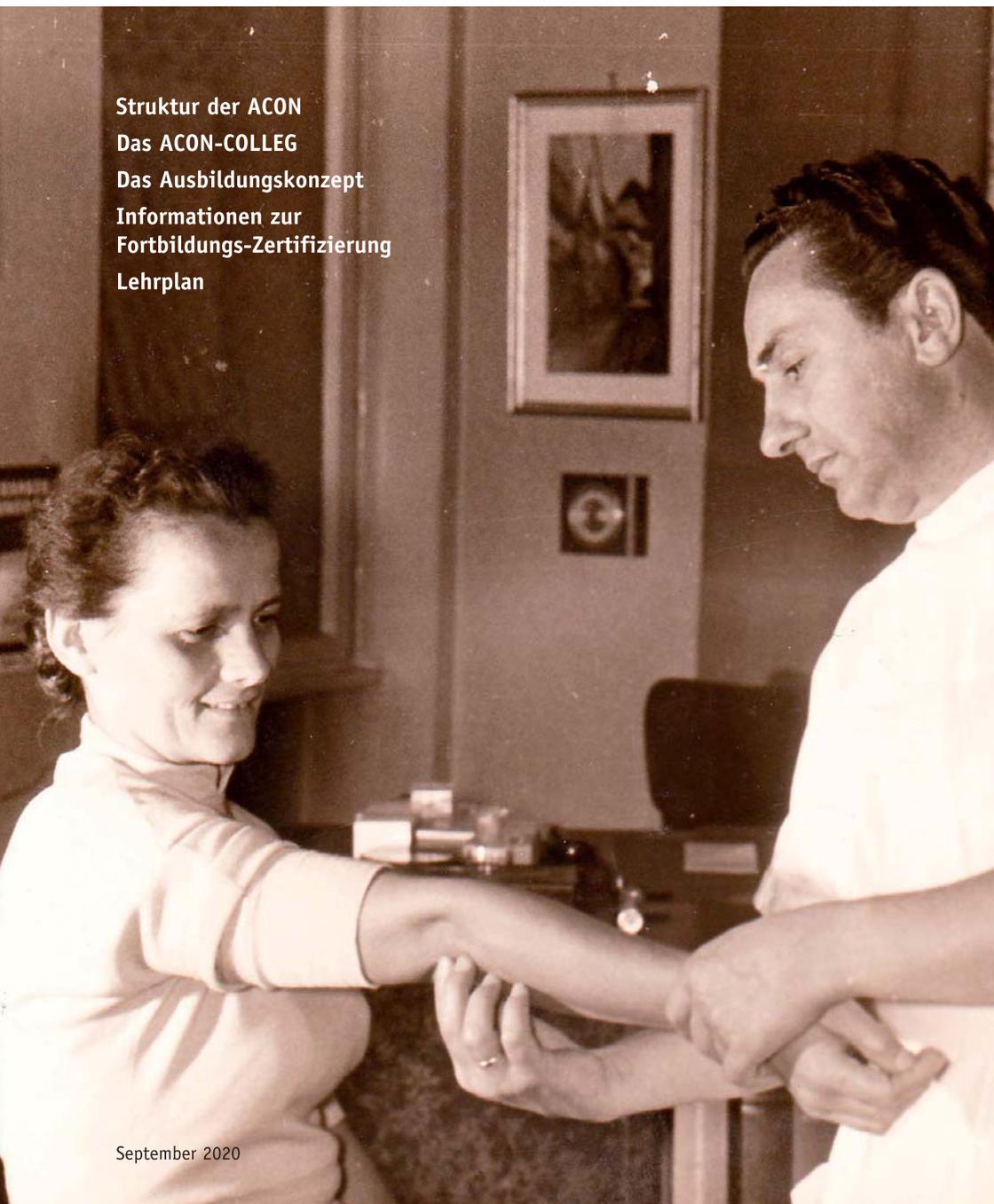


Struktur der ACON  
Das ACON-COLLEG  
Das Ausbildungskonzept  
Informationen zur  
Fortbildungs-Zertifizierung  
Lehrplan



## Entstehung und Entwicklung des ACON e.V.

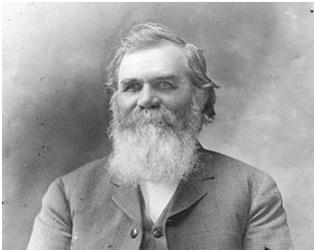


**Andrew Taylor Still**  
Begründer der Osteopathie

Schon seit Jahrhunderten gibt es weltweit Behandlungsformen, körperliche Beschwerden durch verschiedene Techniken „von Hand“ zu lindern. Aufgrund dieser langen Tradition sind diese Techniken zunächst mündlich über Generationen weitergegeben worden.

In Amerika entwickelte sich hieraus die **Osteopathie und Chiropraktik**. **Andrew Taylor Still (1828 – 1917)** ging davon aus, dass z.B. anatomische Störungen, hervorgerufen durch Lymph- und Blutstau, zu Dysfunktionen führen und entsprechend behandelt werden können. Er nannte seine Methode **Osteopathie**.

**Daniel David Palmer (1845 – 1913)** war Begründer der **Chiropraktik**. Wo die amerikanische Chiropraktik sich hauptsächlich auf die Behandlung der Wirbelsäule konzentrierte, behandelte die Osteopathie schon damals auch die Gelenke der Extremitäten und Weichteilgewebe.



**Daniel David Palmer**  
Begründer der Chiropraktik

Für den deutschsprachigen Raum sind im Zusammenhang mit der Chiropraktik und Osteopathie u.a. zwei Personen zu nennen.

Pastor **Gustav A. Zimmer von Ulbersdorf** brachte die Chiropraktik und Osteopathie nach Deutschland. Gustav A. Zimmer von Ulbersdorf, der 1869 in Krachen (Schlesien) geboren wurde, lebte eine Zeit lang in den USA.

Nach Deutschland zurückgekehrt, eröffnete er eine Einrichtung für die Chiropraktik- und Osteopathieausbildung in Dresden. Teilnehmer waren vorwiegend Heilpraktiker. Die Integration von amerikanischen und europäischen Techniken war geboren und wurde seitdem immer weiter entwickelt.

1939 verstarb Gustav A. Zimmer von Ulbersdorf. Er war wahrscheinlich der Erste, der über die chiropraktische und osteopathische Arbeit in deutscher Sprache schrieb. Es liegen zahlreiche Veröffentlichungen vor. Einige Titel wurden im Dritten Reich von den Nationalsozialisten verboten.



**Willi Schmidt**  
Gründer des ACON e.V.

Der Nürnberger Heilpraktiker **Willi Schmidt** bot schon 1938 Fortbildungen für Kollegen an, und nahm nach dem 2. Weltkrieg 1951 den Lehrbetrieb für Chiropraktik und Osteopathie wieder auf. Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Chiropraktoren und Osteopathen in der Deutschen Heilpraktikerschaft (DH) leitete Willi Schmidt ab 1959. Dazu gehörten auch Arbeitskreise und ein jährlich stattfindender Kongress zur Fortbildung. Von 1959 bis 1971 sind zahlreiche Schriften zur Fortbildung erschienen, u.a. ein Referat zum Thema "Osteopathie in ganzheitlicher Schau". Als drittes Standbein kam die Neuraltherapie dazu und die ACON bekam ihren heutigen Namen.

Diese Vereinigung für Chiropraktik und Osteopathie besteht somit seit über 50 Jahren.

Nach wie vor ist die ACON bundesweit über Arbeitskreise organisiert und führt eine eigene Ausbildungseinrichtung, das ACON-COLLEG.

# Inhalt

<b>ACON</b>	<b>Seiten</b>
<b>Arbeitsgemeinschaft für Chiropraktik, Osteopathie und Neuraltherapie</b>	<b>4-5</b>
<b>Deutscher Heilpraktiker e.V.</b>	
Wir über uns	
Struktur der ACON	
Das ACON-COLLEG, Aus- und Fortbildungseinrichtung der ACON	
<b>ACON ist mehr ...</b>	<b>6-7</b>
DO.CN®	
ACON-Therapeut®	
ACON-Konzept®	
<b>Lehrplan ACON-COLLEG</b>	<b>8-13</b>
Ausbildungsmodul 1 – 16	
<b>Urkunde</b>	<b>15</b>
<b>Impressionen</b>	<b>16</b>

## ACON Arbeitsgemeinschaft für Chiropraktik, Osteopathie und Neuraltherapie Deutscher Heilpraktiker e.V.

### ACON Struktur

#### – Arbeitskreise

Berlin, Bochum, Dresden, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Kassel, Kiel, Koblenz, Köln, Leipzig, Lengenfeld, München, Münster, Neustadt/Weinstraße-Pfalz, Nürnberg, Oberhausen, Oldenburg, Osnabrück

#### – CHIROTAGE

Regionaltagungen, die im jährlichen Wechsel von Arbeitskreisen ausgerichtet werden

#### – Jahrestagung ACON e.V.

jährlich zu den Themen Chiropraktik, Osteopathie und Neuraltherapie

#### – ACON-COLLEG

Aus- und Fortbildungseinrichtung des ACON e.V.

**Die ACON-Onlineliste führt explizit die Therapeuten mit dem DO.CN® auf.**

### Wir über uns

**Mitglieder:** Heilpraktiker, u.a. mit Zusatzausbildung in Chiropraktik, Osteopathie, Neuraltherapie

**Leitsatz:** Unsere Therapeuten bekommen professionelle Aus- und Fortbildungen.

**Ziel:** Höchste Behandlungsqualität für den Patienten.

Darum verpflichten sich unsere Mitglieder auch den **Qualitätssicherungsrichtlinien** der ACON, die den regelmäßigen Besuch zertifizierter Aus- und Fortbildungen vorschreibt. (s. Informationen zur Fortbildungszertifizierung Seite 6).

### Struktur der ACON

Die ACON existiert seit 1959 und besteht aus einem bundesweiten Netzwerk von Arbeitskreisen. Mit ihren zahlreichen Fortbildungen und den regionalen Tagungen ist sie bundesweit vertreten. Bei der jährlich stattfindenden Tagung der ACON treffen sich die Mitglieder unseres bundesweiten Netzwerkes. Durch ausgewählte Dozenten wird neuestes Wissen zu Osteopathie, Chiropraktik und Neuraltherapie/Injektionstherapie vermittelt. Die Aktualisierung und die Bewahrung des Fachwissens hat oberste Priorität.

1997 hat der Vorstand der ACON ein **Therapeuten-Register** ins Leben gerufen. Mitglieder, die in diesem Register als Therapeuten aufgenommen werden möchten, müssen eine zertifizierte, qualifizierte Ausbildung in Chiropraktik, Osteopathie, Neuraltherapie/Injektionstherapie und regelmäßige Fortbildungen nachweisen.

### ACON-COLLEG e.V.

#### Aus- und Fortbildungseinrichtung der ACON

Das ACON-COLLEG bietet seit 1994 ein umfangreiches Ausbildungsprogramm an, das die Osteopathie, Chiropraktik und Neuraltherapie/Injektionstechniken miteinander verbindet. Dieses ACON-Konzept® ist einmalig in Deutschland und schließt mit der Zertifizierung zum ACON-Therapeuten® verbunden mit der Zusatzbezeichnung DO.CN® ab.

Das Qualitätsniveau unserer Aus- und Fortbildungseinrichtung wird durch einen umfassenden **Lehrplan**, die Auswahl **professioneller Dozenten** und praxiserprobte methodisch/didaktischen Unterrichtskonzepte auf höchstmöglichem Stand gehalten.

Das ACON-COLLEG kooperiert im Sinne der Qualitätssicherung mit dem anatomischen Institut der Erasmus-Universität Rotterdam unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Gertjan Kleinrensink, mit dem Institut für Anatomie der Universität Erlangen-Nürnberg unter der Leitung von Prof. Dr. Lars Bräuer und dem Anatomischen Institut der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität, Bonn unter der Leitung von Frau Dr. Stefanie Schliwa.

Das Ausbildungskonzept umfasst eine Stundenzahl für **Osteopathie/Chiropraktik und Neuraltherapie/Injektionstechniken von 1350 Stunden**. Das ACON Konzept orientiert sich an den Richtlinien der WHO und der Bundesarbeitsgemeinschaft für Osteopathie - BAO (s. Lehrplan Seite 8-13).

Die praxisorientierte vierjährige Ausbildung ist in 16 Module à fünf Tage gestaffelt. In jedem Ausbildungsmodul mündet die Vermittlung theoretischen Wissens unmittelbar in das Einüben der praktischen Anwendung.

Ergänzt wird die Ausbildung durch den Besuch von:

- anatomischen Präparations- und Sektionsseminaren
- Seminaren zur Notfallmedizin
- regionalen Arbeitskreisen des ACON e.V.
- Jahrestagung ACON e.V.
- Hygieneschulung

Voraussetzung zur Zulassung an der Abschlussprüfung: Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde als Heilpraktiker oder Approbation als Arzt, erfolgreiche Absolvierung aller Ausbildungsmodule und Ergänzungsseminare, nachweisliche Teilnahme an den ACON-Arbeitskreisen und erfolgreiche Teilnahme an den Zwischenprüfungen. Bestandteile der COLLEG-Abschlussprüfung: Abschlussarbeit, schriftliche, praktische und mündliche Prüfung.

Die bestandene COLLEG-Abschlussprüfung berechtigt zur Teilnahme an der DO.CN®-Prüfung des ACON e.V. im Rahmen der Jahrestagung.

#### **Aus- und Fortbildung am ACON-COLLEG**

##### **- Zertifizierung zum ACON-Therapeuten DO.CN®**

*1350 Stunden Osteopathie/Chiropraktik und Neuraltherapie/Injektionstechniken orientiert an WHO- und BAO-Richtlinien*

##### **- 16 Module praxisorientierte Ausbildung**

*Unterricht in Modulen*

##### **- weitere Ausbildungsveranstaltungen**

*Anatomieseminare  
Notfallseminare  
Jahrestagung e.V.  
Hygieneschulung*

## ACON ist mehr ...

Der Berufsfachverband ACON e.V. und seine Ausbildungseinrichtung ACON-COLLEG arbeiten Hand in Hand für Qualitätssicherung.

1. DO.CN®
2. ACON-Therapeut®
3. ACON-Konzept®

### zu 1. DO.CN®

Die Zusatzbezeichnung DO.CN® weist Sie als in Deutschland ausgebildeten Therapeuten mit den Schwerpunkten **Osteopathie**, **Chiropraktik** und **Neuraltherapie** aus.

Die Ausbildung berechtigt zur Erlangung des DO.CN®.

### Nachweise und Fortbildungspunkte zur Verlängerung der DO.CN®-Lizenz (120 Fortbildungspunkte innerhalb von 3 Jahren)

#### Punktzahlen:

- |  |                          |
|--|--------------------------|
| – Jahrestagung ACON e.V.               | 8 Punkte pro Tag         |
| – Dozent Jahrestagung ACON e.V.        | 16 Punkte pro Seminartag |
| – Dozent im Arbeitskreis ACON e.V.     | 8 Punkte pro Referat     |
| – Teilnahme im Arbeitskreis ACON e.V.  | 4 Punkte pro Teilnahme   |
| – Fortbildungsseminar ACON-COLLEG e.V. | 8 Punkte pro Tag         |
| – Selbststudium                        | 20 Punkte für 3 Jahre    |
| – Fachbeitrag                          | 20 Punkte                |
- (max. 60 Punkte pro Jahr mit Veröffentlichung in einer Fachzeitschrift, 5 Punkte pro veröffentlichter DIN A4-Seite)

#### Punktevergabe

Pro abgeschlossene Fortbildungsstunde à 45 Minuten kann 1 Fortbildungspunkt vergeben werden.

Der ACON-COLLEG Vorstand behält sich vor, externe Fortbildungen nach ihrer Relevanz zu bewerten.

### Zu 2. ACON-Therapeut®:

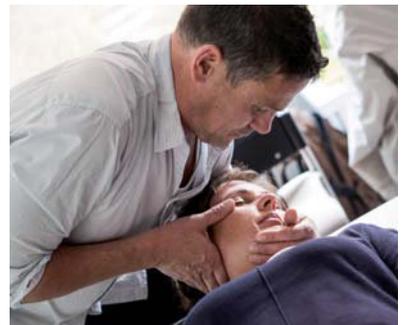
Mit erfolgreichem Bestehen der Abschlussprüfung im ACON-COLLEG kann die Marke ACON-Therapeut® erlangt werden.

### Zu 3. ACON-Konzept®:

Die drei Säulen des ACON-Konzepts: Die in sich verzahnten Therapieinhalte Osteopathie, Chiropraktik und Neuraltherapie spiegeln das Alleinstellungsmerkmal des ACON-Konzepts® wider.



**Bild oben:** Das ACON-COLLEG-Team mit Uwe Rathay (ACON Geschäftsstelle), Christian Blumbach (1. Vorsitzender ACON e.V.), Frans van Breukelen (Vorstand ACON-COLLEG e.V.), Christian Peters (1. Vorsitzender ACON-COLLEG e.V.), Nicole Kruppa-Wöhner (ACON-COLLEG Geschäftsstelle), Magga Cortis (ACON-COLLEG Schulleitung), Petra Hake (2. Vorsitzende ACON-COLLEG e.V.), Rosele Barge (Schatzmeisterin ACON e.V. und ACON-COLLEG e.V.)



## Lehrplan ACON-COLLEG

In Anlehnung an die Richtlinien der WHO

Inhalt	Thema	UE pro Modul
Modul 1	Grundlagen, Diagnostik, Faszien	50
Modul 2	untere Extremität, Einführung bildgebende Verfahren	50
Modul 3	Becken, viszerale Osteopathie Abdomen, 1. Prüfung UEx, Faszien	50
Modul 4	LWS, viszerale Osteopathie Thorax, Training Becken, LWS	50
Modul 5	BWS/Thorax, Integration	50
Modul 6	NT 1/2, Training viszerale Osteopathie, 2. Prüfung Becken/LWS	50
Modul 7	oberer Extremität, Integration	50
Modul 8	HWS, kranio-sakrale Osteopathie (KSO)	50
Modul 9	kranio-sakrale Osteopathie Fortsetzung, HWS Fortsetzung	50
Modul 10	NT 3/4, Taping, Integration Naturheilkundeverfahren, Training obere Extremität, HWS, kranio-sakrale Osteopathie	50
Modul 11	Pädiatrie/Kinderosteopathie	50
Modul 12	Buch-Muskellketten, myofasziale Integration Becken, Diaphragmen, Patient_innenselbstmanagement, 3. Prüfung BWS, OEx, HWS, KSO	50
Modul 13	absteigende Ketten, visuelles System, kranio-mandibuläre Dysfunktionen	50
Modul 14	aufsteigende Ketten, funktionelle Neurologie, Behandlung peripherer Nerven, 4. Prüfung viszerale Osteopathie	50
Modul 15	KSO advanced, Viszerale advanced, Training Diagnostik, Behandlungstechniken	50
Modul 16	Patient_innenmanagement, Diagnostik advanced, Neurovegetative Behandlungskonzepte, Patientenfälle, Praxismanagement, 5. COLLEG-Abschlussprüfung (nach Modul 16)	50
Anatomie 1		10
Anatomie 2		10
Anatomie 3		10
Anatomie 4		10
Notfall 1		10
Notfall 2		10
Hygiene		40
Jahrestagung 1		30
Jahrestagung 2		30
Jahrestagung 3		30
Jahrestagung 4		30
3 Tage Fortbildung		30
Integrationsunterricht	Arbeitskreise	170
Prüfungsvorbereitung		50
Fragenkataloge	pro Modul Unterrichtsvorbereitung, -nachbereitung (je 5 UE pro Modul)	80
<b>Summe</b>		<b>1350</b>

## Modul 1-3

Unterrichtszeiten: Mittwoch - Sonntag, jeweils 09:00 - 18:00 Uhr

	<b>Modul 1</b>	<b>Modul 2</b>	<b>Modul 3</b>
<b>Mittwoch</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen</li> <li>• Geschichte der ACON</li> <li>• Einführung in die Ausbildungsthemen</li> <li>• Einführung in die allgemeine Diagnostik</li> </ul>	<b>untere Extremität</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• chiropraktische Thrust/ Manipulationstechniken</li> </ul>	<b>Viszerale Osteopathie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik und Behandlung der viszeralen Oberbauchorgane</li> </ul>
<b>Donnerstag</b>	<b>Grundlagen der Diagnostik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ganzheitliche Befundung</li> <li>• Inspektion</li> </ul>	<b>untere Extremität</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• osteopathische parietale Behandlungstechniken</li> </ul>	<b>Viszerale Osteopathie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik und Behandlung der viszeralen Oberbauchorgane</li> </ul>
<b>Freitag</b>	<b>Faszien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Thema Faszien</li> <li>• Fasziendiagnostik</li> <li>• allgemeine Behandlungsprinzipien</li> </ul>	<b>untere Extremität</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Muskel-Energie-Techniken</li> <li>• myofasziale Behandlungstechniken</li> </ul>	<b>Becken</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung</li> <li>• Anatomie in vivo, Biomechanik, Diagnostik, Pathologie</li> </ul>
<b>Samstag</b>	<b>Faszien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• globale und spezielle Behandlungstechniken der Faszien</li> </ul>	<b>bildgebende Verfahren:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung praktisches Training</li> <li>• untere Extremität, Faszien, Untersuchungs- und Behandlungstechniken</li> </ul>	<b>Becken</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• osteopathische parietale/chiropraktische Behandlungstechniken Ilium und Sakrum</li> </ul>
<b>Sonntag</b>	<b>untere Extremität</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung Anatomie in vivo, Biomechanik, Diagnostik, Pathologie</li> </ul>	<b>Viszerale Osteopathie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Thema Untersuchung und osteopathische Behandlung der Viszera</li> </ul>	<b>1. Klausur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• untere Extremität, Faszien</li> </ul> <b>1a. praktische Prüfung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• untere Extremität, Faszien</li> </ul>

## Modul 4-6

Unterrichtszeiten: Mittwoch - Sonntag, jeweils 09:00 - 18:00 Uhr

	<b>Modul 4</b>	<b>Modul 5</b>	<b>Modul 6</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>Viszerale Osteopathie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik und Behandlung der Organe des Thorax</li> </ul>	<b>BWS und Thorax</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung</li> <li>• Anatomie in vivo, Biomechanik, Diagnostik, Pathologie</li> </ul>	<b>Neuraltherapie 1</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die neuraltherapeutischen Injektionstechniken</li> <li>• Injektionsspezifische Hygiene</li> </ul>
<b>Donnerstag</b>	<b>Viszerale Osteopathie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik und Behandlung der Organe des Thorax</li> </ul>	<b>BWS und Thorax</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• chiropraktische Thrust/Manipulationstechniken</li> </ul>	<b>Neuraltherapie 2</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Techniken der Neuraltherapie</li> </ul>
<b>Freitag</b>	<b>LWS</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung</li> <li>• Anatomie in vivo, Biomechanik, Diagnostik, Pathologie</li> <li>• Muskel-Energie-Techniken</li> <li>• myofasziale Behandlungstechniken</li> </ul>	<b>BWS und Thorax</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• osteopathische parietale Behandlungstechniken</li> </ul>	<b>Viszerale Osteopathie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortsetzung Diagnostik und Behandlung Bauchorgane</li> </ul>
<b>Samstag</b>	<b>LWS</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• osteopathische parietale/chiropraktische Behandlungstechniken Ilium und Sakrum</li> </ul>	<b>BWS und Thorax</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Muskel-Energie-Techniken</li> <li>• Myofasziale Behandlungstechniken</li> </ul>	<b>praktisches Training</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Viszerale Osteopathie: Untersuchungs- und Behandlungstechniken</li> </ul>
<b>Sonntag</b>	<b>praktisches Training:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Becken und LWS, Untersuchungs- und Behandlungstechniken</li> </ul>	<b>Integration</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• myofasziale Funktionsketten von der unteren Extremität bis einschließlich BWS/Thorax</li> <li>• Patientenfälle</li> </ul>	<b>2. Klausur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Becken, LWS</li> </ul> <b>2a. praktische Prüfung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Becken, LWS</li> </ul>

## Modul 7-9

Unterrichtszeiten: Mittwoch - Sonntag, jeweils 09:00 - 18:00 Uhr

	<b>Modul 7</b>	<b>Modul 8</b>	<b>Modul 9</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>obere Extremität</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung</li> <li>• Anatomie in vivo, Biomechanik, Diagnostik, Pathologie</li> </ul>	<b>HWS</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung</li> <li>• Anatomie in vivo, Biomechanik, Diagnostik, Pathologie</li> </ul>	<b>Kranio-sakrale Osteopathie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zirkulation und venöses Abflusssystem</li> <li>• Die kranialen Suturen und ihre Fixationen</li> <li>• Schädelbasis (SSB) und ihre Dysfunktionen</li> <li>• Knochen des Neurokraniums u. ihre Dysfunktionen</li> </ul>
<b>Donnerstag</b>	<b>obere Extremität</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• chiropraktische Thrust/ Manipulationstechniken</li> </ul>	<b>HWS</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• osteopathische parietale Behandlungstechniken</li> </ul>	<b>Kranio-sakrale Osteopathie, Fortsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zirkulation und venöses Abflusssystem</li> <li>• Die kranialen Suturen und ihre Fixationen</li> <li>• Schädelbasis (SSB) und ihre Dysfunktionen</li> <li>• Knochen des Neurokraniums u. ihre Dysfunktionen</li> </ul>
<b>Freitag</b>	<b>obere Extremität</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• osteopathische parietale Behandlungstechniken</li> </ul>	<b>Kranio-sakrale Osteopathie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung</li> <li>• Anatomie in vivo, Biomechanik, Diagnostik, Pathologien</li> </ul>	<b>HWS</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• chiropraktische Thrust/ Manipulationstechniken</li> </ul>
<b>Samstag</b>	<b>obere Extremität</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Muskel-Energie-Techniken</li> <li>• myofasziale Behandlungstechniken</li> </ul>	<b>Kranio-sakrale Osteopathie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortsetzung Anatomie in vivo, Biomechanik, Diagnostik, Pathologien</li> </ul>	<b>HWS</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Muskel-Energie-Techniken</li> <li>• myofasziale Behandlungstechniken</li> </ul>
<b>Sonntag</b>	<b>Integration myofasziale</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionsketten von der unteren Extremität bis einschließlich obere Extremität</li> <li>• Patientenfälle</li> <li>• praktisches Training: BWS</li> </ul>	<b>Kranio-sakrale Osteopathie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erklärungsmodelle zum C-S Rhythmus</li> <li>• Intra- und Extrakranielles Membransystem</li> </ul>	<b>HWS</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kombinierte Techniken</li> </ul>

## Modul 10-11

Unterrichtszeiten: Mittwoch - Sonntag, jeweils 09:00 - 18:00 Uhr

	<b>Modul 10</b>	<b>Modul 11</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>Neuraltherapie 3</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>ausgewählte Techniken der Neuraltherapie</li> </ul>	<b>Pädiatrie/Kinderosteopathie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung</li> <li>Anatomische Besonderheiten des Säuglings und des Kleinkindes</li> </ul>
<b>Donnerstag</b>	<b>Neuraltherapie 4</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>ausgewählte Techniken der Neuraltherapie</li> </ul>	<b>Pädiatrie/Kinderosteopathie, Fortsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anatomische Besonderheiten des Säuglings und des Kleinkindes</li> <li>Begründung aus der Embryologie</li> <li>Hauptstörungen des 1. Lebensjahres</li> <li>Diagnose- und Behandlungstechniken</li> </ul>
<b>Freitag</b>	<b>kinesiologisches Taping</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung</li> <li>spezielle Techniken</li> </ul>	<b>Pädiatrie/Kinderosteopathie, Fortsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anatomische Besonderheiten des Säuglings und des Kleinkindes</li> <li>Begründung aus der Embryologie</li> <li>Hauptstörungen des 1. Lebensjahres</li> <li>Diagnose- und Behandlungstechniken</li> </ul>
<b>Samstag</b>	<b>Naturheilkundliche Medikationskonzepte</b>	<b>Pädiatrie/Kinderosteopathie, Fortsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anatomische Besonderheiten des Säuglings und des Kleinkindes</li> <li>Begründung aus der Embryologie</li> <li>Hauptstörungen des 1. Lebensjahres</li> <li>Diagnose- und Behandlungstechniken</li> </ul>
<b>Sonntag</b>	<b>praktisches Training:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>obere Extremität, HWS, Kranio-sakrale Osteopathie, Untersuchungs- und Behandlungstechniken</li> </ul>	<b>Pädiatrie/Heranwachsende/Jugendliche</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anatomische Besonderheiten</li> <li>Hauptstörungen</li> <li>Diagnose- und Behandlungstechniken</li> </ul>

## Modul 12-14

Unterrichtszeiten: Mittwoch - Sonntag, jeweils 09:00 - 18:00 Uhr

	Modul 12	Modul 13	Modul 14
<b>Mittwoch</b>	<b>Muskelkettentherapie nach Buch</b>	<b>absteigende Ketten:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>visuelles System</li> </ul>	<b>aufsteigende Ketten:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fußstatik und Folgeketten</li> </ul>
<b>Donnerstag</b>	<b>Muskelkettentherapie nach Buch</b>	<b>absteigende Ketten:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung CMD</li> <li>Anatomie in vivo, Biomechanik, Diagnostik, Pathologie</li> </ul>	<b>aufsteigende Ketten, Fortsetzung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fußstatik und Folgeketten</li> </ul>
<b>Freitag</b>	<b>Integration</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>systemische myofasziale Integration mit Behandlung der Organe des kleinen Beckens und der Diaphragmen</li> </ul>	<b>absteigende Ketten, Fortsetzung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung CMD</li> <li>Anatomie in vivo, Biomechanik, Diagnostik, Pathologie</li> </ul>	<b>Funktionelle Neurologie:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Diagnostik und Konsequenzen für Behandlungskonzepte</li> </ul>
<b>Samstag</b>	<b>Patient_innenselbstmanagement</b>	<b>absteigende Ketten, Fortsetzung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>CMD und orofasziales System</li> <li>osteopathische Behandlungstechniken</li> </ul>	<b>Funktionelle Neurologie:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Behandlung peripherer Nerven</li> </ul>
<b>Sonntag</b>	<b>3. Klausur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>BWS, obere Extremität, HWS, Kranio-sakrale Osteopathie</li> </ul> <b>3a. praktische Prüfung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>BWS, obere Extremität, HWS, Kranio-sakrale Osteopathie</li> </ul>	<b>absteigende Ketten, Fortsetzung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>CMD und orofasziales System</li> <li>osteopathische Behandlungstechniken</li> </ul>	<b>4. Klausur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Viszerale Osteopathie</li> </ul> <b>4a. Praktische Prüfung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Viszerale Osteopathie</li> </ul>

## Modul 15-16

Unterrichtszeiten: Mittwoch - Sonntag, jeweils 09:00 - 18:00 Uhr

	<b>Modul 15</b>	<b>Modul 16</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>Kranio-sakrale Osteopathie advanced:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SomatoEmotionalRelease Unwinding</li> <li>• Balanced Membranous Tension</li> <li>• Longtide</li> </ul>	<b>Patient_innenmanagement</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>Kranio-sakrale Osteopathie advanced, Fortsetzung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SomatoEmotionalRelease</li> <li>• Unwinding</li> <li>• Balanced Membranous Tension</li> <li>• Longtide</li> </ul>	<b>Diagnostik advanced</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Differenzialdiagnostik advanced, Leitsymptome advanced, spezialisierte Diagnosetechniken</li> </ul>
<b>Freitag</b>	<b>Viszerale Osteopathie advanced:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Motilität</li> <li>• Gefäße</li> <li>• Fluida</li> </ul>	<b>Neuro-vegetative Behandlungskonzepte</b>
<b>Samstag</b>	<b>Viszerale Osteopathie advanced, Fortsetzung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Motilität</li> <li>• Gefäße</li> <li>• Fluida</li> </ul>	<b>Patientenfälle:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe Beschwerdebilder und Behandlungsstrategien</li> </ul>
<b>Sonntag</b>	<b>praktisches Training:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Untersuchungs- und Behandlungstechniken aus allen Themenbereichen</li> </ul>	<b>Praxismanagement</b>

Die Abschlussklausur und die praktische Schulabschlussprüfung finden zu einem gesonderten Termin nach dem 16. Modul statt.

# URKUNDE

Chiropraktik - Osteopathie - Neuraltherapie

## Frau Marlene Mustermann

bescheinigen wir hiermit die Fähigkeit zur Ausübung  
der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten  
in Chiropraktik, Osteopathie und Neuraltherapie.

Das Ausbildungskonzept umfasst 1350 Stunden für die Bereiche Osteopathie/Chiropraktik/Neuraltherapie-Injektionstechniken. Das Konzept orientiert sich an den Ausbildungsrichtlinien der WHO und der BAO.

Im Rahmen dieses Konzeptes wurden vertiefende Kenntnisse in Anatomie, Physiologie/Pathophysiologie, Pathologie, Radiologie, klinischer Diagnostik, Differentialdiagnostik und Notfalltherapie vermittelt, sowie theoretisch und praktisch umfassend geprüft. Besonderer Wert wurde gelegt auf Anamnese, Befundung, Diagnostik und Therapie im parietalen, viszeralen, kranialen Bereich und das Prinzip der systemisch-ganzheitlichen Behandlung.

Der Ausbildungsabschluss befähigt, chiropraktische und osteopathische Behandlungen durchzuführen und die Neuraltherapie/Injektionstechniken anzuwenden.

18. Oktober 2019



Magga Corts  
ACON-COLLEG Schulleiterin



Christian Peters  
1. Vorsitzender



ACON-COLLEG e.V.

Aus- und Fortbildungseinrichtung der ACON e.V.  
Arbeitsgemeinschaft für Chiropraktik/Osteopathie  
und Neuraltherapie Deutscher Heilpraktiker



**ACON**

Arbeitsgemeinschaft für Chiropraktik, Osteopathie und Neuraltherapie Deutscher Heilpraktiker e.V.

**Christian Blumbach**

**1. Vorsitzender**  
Sterkrader Straße 10  
47166 Duisburg  
blumbach@acon-ev.de

**Uwe Rathay**  
**Geschäftsstelle**

Neustraße 37  
47441 Moers  
info@acon-ev.de  
www.acon-ev.de



**ACON-COLLEG e.V.**

Aus- und Fortbildungseinrichtung des ACON e.V.

**Christian Peters**

**1. Vorsitzender**  
Rosenplatz 1a  
48143 Münster  
Tel. 0251 1621270  
peters@acon-colleg.de

**Magga Corts**  
**Schulleitung**

Im Lipperfeld 33  
46047 Oberhausen  
Tel. 0208 6980804  
corts@acon-colleg.de

**Nicole Kruppa-Wöhner**  
**Geschäftsstelle**

Im Lipperfeld 33  
46047 Oberhausen  
Tel. 0208 6980804  
info@acon-colleg.de  
www.acon-colleg.de